

[T. 86] *Fin*

*Das ist ein köpflig Jung, dem Herrn Amten,  
à 1. Clarino, 2. Violini à Doppio, 1. Viola.  
Basson 2 4. Voci à Doppio, con Continuo  
di*

*Telemann*

**Glückwünschendes Zuruffen**

ben

rühmlich-erlangter

**MAGISTER-Würde**

(Tit.)

**Hn. Johann Augusti**

**Secretarii /**

auff

der berühmten Universität Leipzig

den 28. Jan. Anno 1692.

abgestattet

von

etlichen Verwandten und Freunden

zu Weisensfels.

~~~~~

Gedruckt mit Brühlischen Schriftten.

(S. 76)

Mus. 2392-E-573

Sächs.  
Landes-  
Bibl.

1





Er Del-Baum wil auß  
neue wieder grünen/  
Der leider war erstor-  
ben und verschmacht.  
Sein Zweig wird nun der  
Kirche forthin dienē/  
Gleichwie der Stam̄/ der uns gab gu-  
te Nacht.

Er hat den Grund zur Weißheit so geleget/  
Wie Mezeler und Petrus Mosellan  
Den Weg gezeigt/ so Camerar geheget/  
Und selbstē auch Melanchthon weist an.  
Auf solchem hat Er Bindus hohe Spitzen  
Erstiegen nun/ und keine Wissenschaft/  
Die etwan mag Eusebien wohl nützen/  
Hindan gesetzt. So spürt der Zweig  
die Kraft

Durch Gottes Geist dem Stamme  
nachzuschlagen.

Es werde dann ein schöner Del-Baum  
drauß/

Der



Der solche Frucht der Kirche möge tra-  
gen/ (Bes Haus.

Gleich wie gethan des Stammes gan-

**Nobias Weidenreich/**  
H. S. S. H. u. J. R. P. P.

14 p. Trin

Dahist in Kipf.

Ding

(see in Telemann  
Kiel froy)

**ΓΝΗΣΙΟΣ** Andreae Doctoris furculus  
almâ,

Quâ gravis emineat, subligit Arte viam.  
Affiduus studiis cur non OLEARIUS adfit,  
Cui semper redeat prægravis ære manus?  
Ære manus? quidni vel non ignobile no-  
men,

Grata valetudo, gratia, fama, domus?  
Unde, precor, novus in generoso pectore  
crescat

Ardor, & exemplis ardeat inter Avos!

**Johann Schieferdecker/S.**

<sup>(I.)</sup>  
**D**es Vaters Segen baut der Kinder Eh-  
ren-Haus/  
Wobey das Herk-Gebet der Mutter wird  
verspüret. (lieret/

Wenn sich des Vaters Ruhm in Sohne nicht ver-  
So bricht die Segens-Blut mit vollen Glan-  
men aus.

<sup>(II.)</sup>  
Mein liebster Vlear/ bey Ihm trifft alles ein.  
Es lebt in und durch Ihn der Große Vater wieder/  
Der unser Nathan war. Es propheceyt ein ieder/  
Da Leipzig Ihn ietzt ehrt/ Er werd' ein Thönir  
seyn!

III.



III.

Weib/sieh/ das ist dein Sohn! ruff ich der Mutter zu/  
ter zu/

Der Gott den Vater: Sohn wohl recht zum Sta-  
be giebet. (liebet!

Dies zeuget / wie genau Gott Priester: Witwen  
Es ist ein einz'ger Sohn der Mutter beste Ruh!

IV.

Es sieht Eusebie den vollen Tugend-Lauff/  
Wie sich Herr Clear zu Leipzig aufgeföhret/  
Sie webt in Borrath schon das Tuch/das DOCTOR  
zieret/

Und spricht: Der Kirchen geht ein neuer  
Stern hier auff!

Hertzlich-gemeintes Glück zu!

M. Johann Christian Bütner's/  
Hoch-Fürstl. Sächs. Hoff-Dr.

**S** wird der große Fleiß/ den Er in jungen Jahren  
Erwiesen/ ist bekrönt; So zeigt Er nun an/  
Das auff Ihn ruht der Geist des Vatern und  
Vorfahren

Und aus den kleinen Keiß ein Del-Baum werden kan.  
Gott gebe weiter Krafft/ Glück/ Weißheit und den Seegen/  
Der aus der Gottesfurcht der Eltern auff Ihn fließt;  
Gott Jacobs sey mit Ihn auf allen Seinen Wegen  
So wächst der Baum/wann Ihn des Himmels-Thau be-  
gießt.

Gott lasse viele Frucht in kurzen von Ihn lesen/  
Und breite mehr und mehr des Del-Baums grossen Preis  
Durch diese Pflanze aus; So bleibt Er in den Wesen  
Ob gleich manch schöner Ast vom Fall zu sagen weiß.

C. K. Stromer.









Wir müßten ja bekennen Der Dreyer Gottes, so im möglich zu braten, der

täglich und, liest geyfubrigt das so jico zoflos ist.

Wahrheit <sup>Fact</sup> ~~Wahrheit~~ ~~fact~~ ~~alles~~ ~~von ihm~~ ~~fre~~   
 So hat er mir und dir, was

kanst du ihm das für dreyer und rebrisan, nicht, nicht, als dand, es,

geben, zorigen

Arie O der alle mirer blidde, lauter jüngen mästen

so, lauter jüngen mästen, so, <sup>vier</sup> vier nur ist die zu

derin ist die gülden, das sie laben form <sup>die</sup> die geayt

gott so die kern an ja, tim an würdig, so, nicht zu

teu land in, nellen kan ist mirer vand <sup>das</sup> das ist zu kan, son

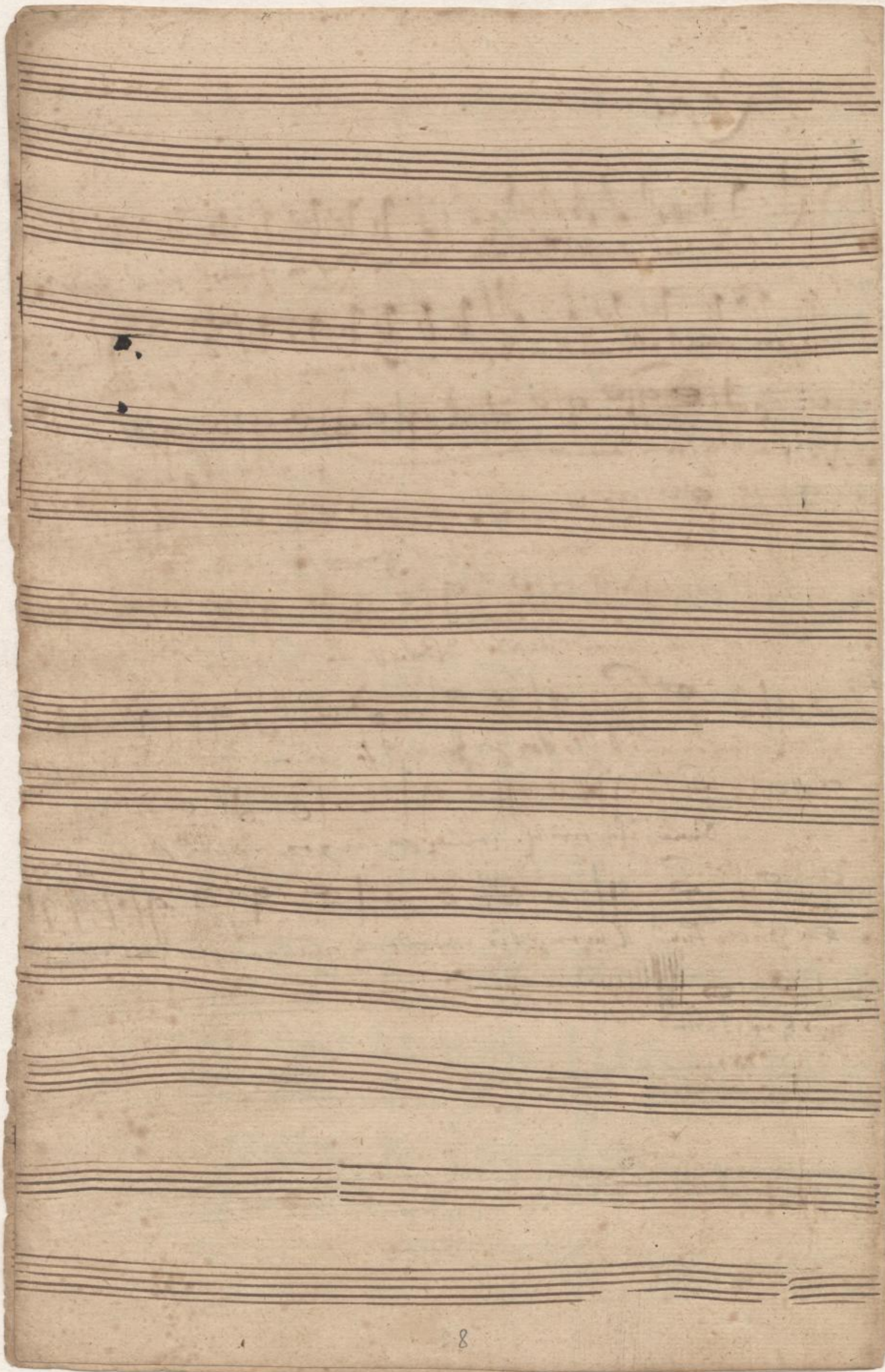
teu land nellen, kan ist mirer vand <sup>das</sup> das ist mirer vand, mirer

Dank kan ist mirer vand <sup>das</sup> das ist.



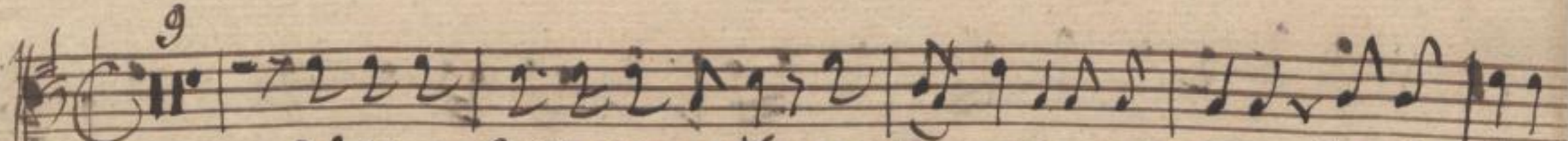




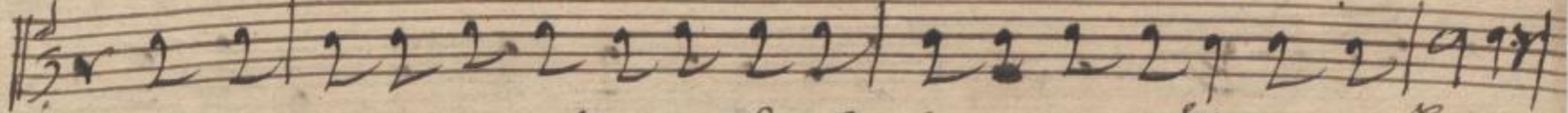




Tutti. Tenore.



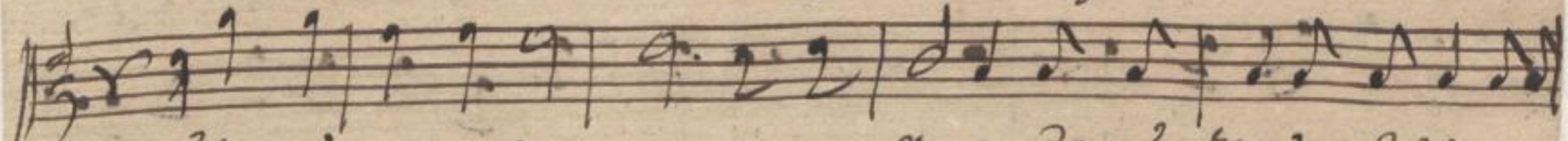
Darist ein köstl. Ding im Hymn im Innern d. lobenswerthen und lobwürdigen



seiner Majestät und lobwürdigen seiner Majestät d. Hymn.



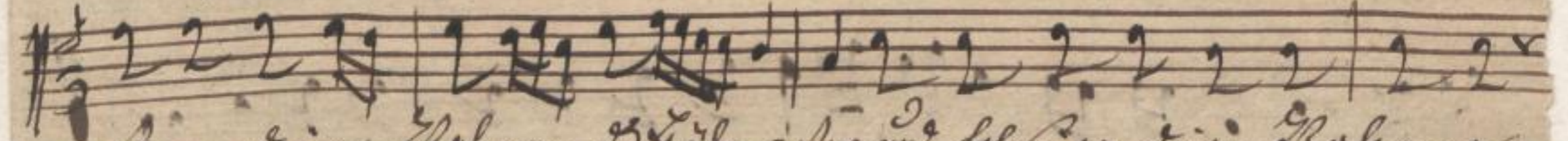
und ist das höchste seiner Majestät d. Hymn.



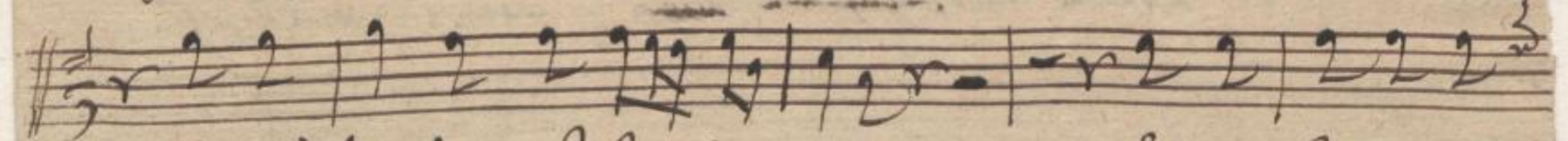
und ist das höchste seiner Majestät d. Hymn.



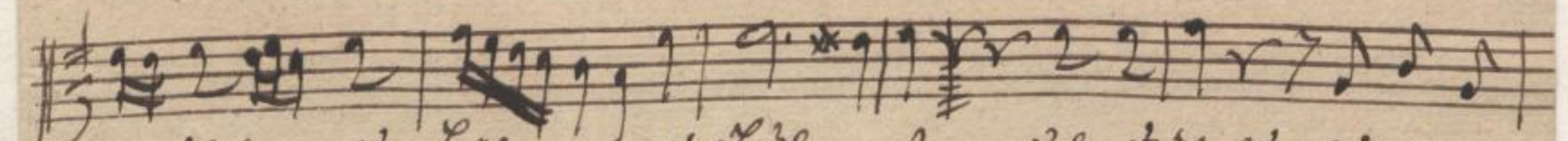
und ist das höchste seiner Majestät d. Hymn. Nur lob,



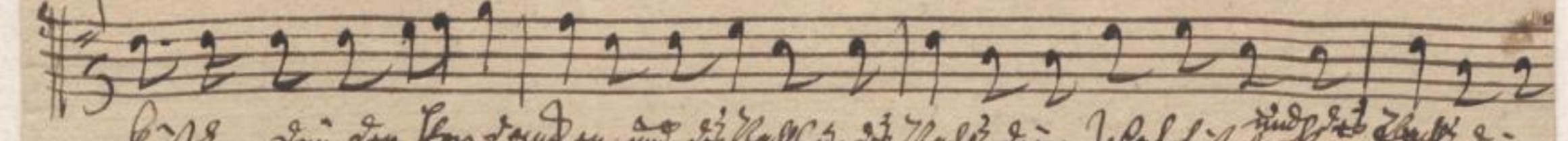
würden seiner Majestät d. Hymn und lobenswerthen seiner Majestät,



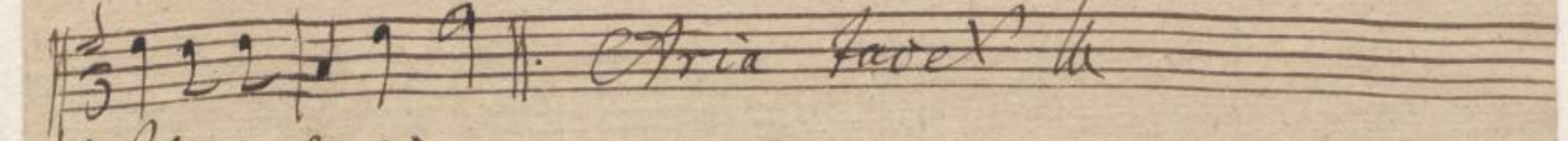
und ist das höchste seiner Majestät d. Hymn und lobenswerthen seiner



seiner Majestät d. Hymn und ist das höchste d. Hymn.



köstl. Ding im Innern d. lobenswerthen und lobwürdigen seiner Majestät d. Hymn.



Aria faveat la  
Majestät d. Hymn.

Mus. 2392-E-573



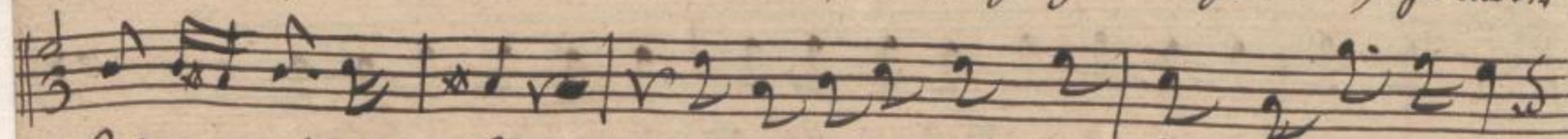
Perse.



Aria.



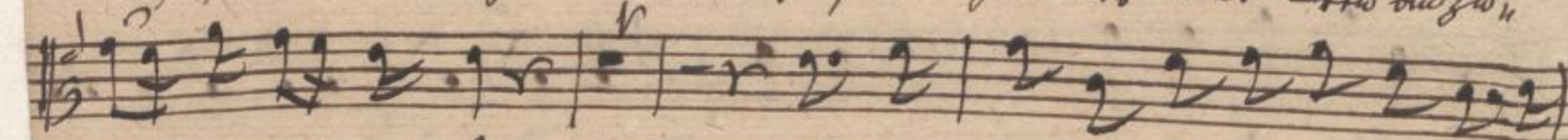
Daß alle meine Tugenden, lauter Tugenden möchten sich lauten



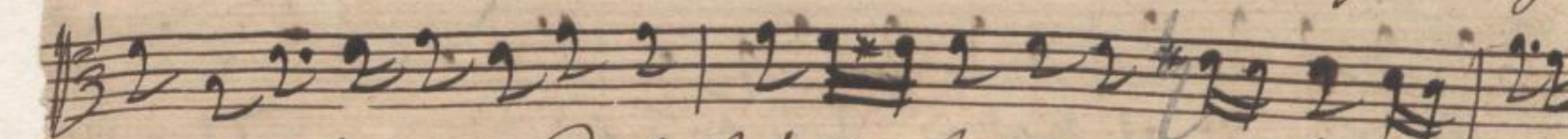
Tugenden möchten sich, wie nicht viel zu klein ist viel zu klein



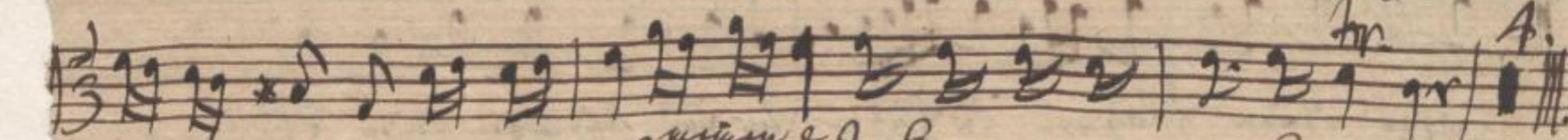
Daß zu Lob und Ehren Gottes großen Gott der seine Ehre auszu



stimmten würdig sich, nicht zu Tausend - : maßen kann ich



meinem Laut bezaubern ist zu Tausend Tausend maßen kann ich nicht



Laut bezaubern meinem Laut bezaubern <sup>meinem Laut</sup> kann ich nicht <sup>meinem Laut</sup> bezaubern.



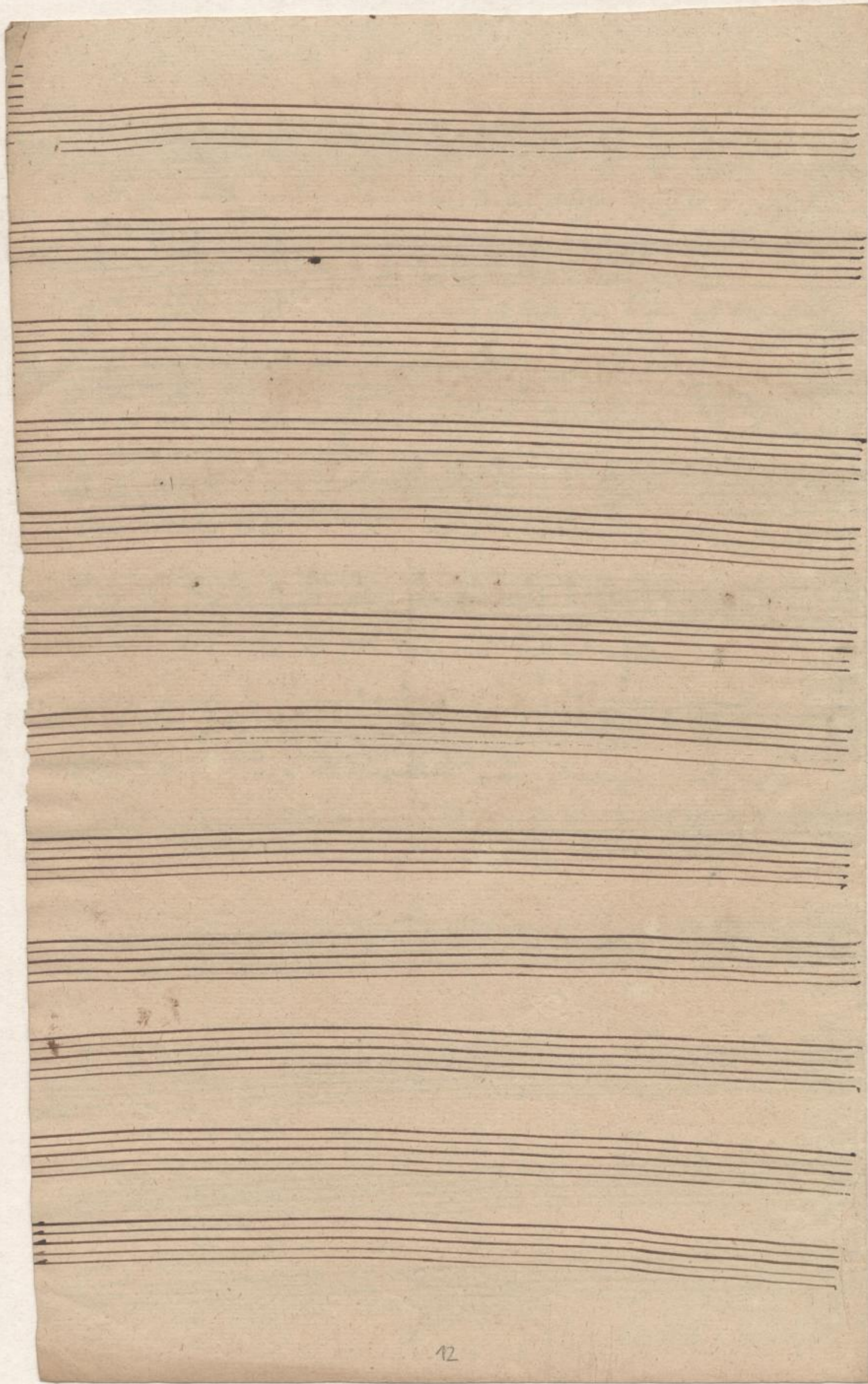
3

7

2

11















Aria tacet. Rec.  
tacet.  
man wird den Tod oft sterben.

Sey lob und Preis mit frommen, heil'gen, Jesu,

heiliger Geist, der will in uns erwecken

wort er mit uns heiligt versetzt: sey dir ihu bester

tröster, götzlich erlösete mich ihu, von Sünden auf ihu

bauen: laß unser hoch, Mühe und Sin ihu tröstlich

aufangen, da auch singe wir zur Hand: Amen wir

wort er erlangen, gläubig wir mit hochem Grund.



*[Faint, illegible handwritten text on aged paper]*



Tutti

Canto

Das ist ein köstlich Ding dem Hn. Danken

W. Lob-singen dem Heiligen

dem Heiligen das Lob-singen Das ist ein

köstlich Ding dem Hn. Danken dem Hn. Danken dan — dem

W. des Nachts W. des Nachts dem Heiligen — für des Sündigen

des Morgens dem Heiligen dem Heiligen dem Heiligen

dem Heiligen Das ist ein köstlich Ding dem Hn. Danken

dem Heiligen dem Heiligen dem Heiligen W. des Nachts dem Heiligen

Choral-sied des Morgens dem Heiligen W. des Nachts W. des Nachts

dem Heiligen W. des Nachts dem Heiligen Choral-sied des Sündigen.

Mus. 2392-E-573





Balsstreich Recit // Alle Sacet //  
Fakt Sacet //

3  
2/2  
2  
By Lob und Preis mit Eh // von Gott Vater

O du heiligen Geist, der voll in dich verweilt // von

dem heiligen Geist, der dich verweilt, der dich verweilt, der dich verweilt

trauen dich gänzlich vor, laß auf dich, von dem heiligen

Geist, der dich verweilt, der dich verweilt, der dich verweilt

Tröstel, solly auch dem heiligen Geist, der dich verweilt, der dich verweilt

verweilt, der dich verweilt, der dich verweilt, der dich verweilt



Canto

9  
Das ist ein köstlich Ding drauff dem frommen v. lob singen

Denen Namen ———— Denen Namen Do

7  
Seyt  
Das ist ein köstlich Ding dem frommen den Heiligen

Den — — — — — und die Nacht d. die Nacht d. die Nacht d. die Nacht

1  
Pündigen des Morgens d. die quadr die Morgens d. die quadr

Das ist ein köstlich Ding dem frommen den Heiligen des Morgens d. die quadr

Da und die Nacht d. die Nacht d. die Nacht d. die Nacht

4.  
Denen Namen d. die Nacht d. die Nacht d. die Nacht

Bass Aria // Recit. // Aria //

3  
Sey lobt die heilige Maria gott Vater, Jesu heiligen Geist den

2  
wollt in uns v. r. — — — — —

2  
Auf was ich, die Heilige, die heilige Maria — — — — —

2  
Voll an — — — — —

Mus. 2392-E-573





Handwritten musical score on aged, yellowed paper. The page contains approximately 18 staves of music, each consisting of a single five-line staff. The notation is dense and includes various note values, stems, and rests. The paper shows signs of wear, including creases and a small tear at the bottom left corner.



Alto.

Tutti.

Das ist ein köstlich Ding — — — — — von Herrn danken und lob-singen,  
 — — — — — und lob-singen deinem Namen, und lob-singen deinem Namen du Götze, he,  
 und des Knecht dein Name — — — — — seit erlündigen, erlündigen, und lob-singen  
 von Namen du Götze, he, und des Knecht dein Name — — — — — seit erlündigen und  
 Knecht — — — — — dein Name seit erlündigen, des Morgen dein Name seit  
 Morgen dein Name seit und des Knecht dein Name seit erlündigen, und des Knecht  
 dein Name — — — — — seit, und des Knecht dein Name seit erlündigen.

*Aria tacet: Recit: Tacet: Aria tardo: Recit: Tacet: Tacet*

Du lob und Preis mit dem Gott Vater, Sohn, heiligen Geist, der will in uns  
 wohnen, was er in uns aus Grund verspricht, in dem ich dich loben und danken, gänzlich  
 wollen an dich, Herr von Herzen an dich, das du mich dich loben und danken, sollen  
 aufzuheben, du lob-singen wir zu dir, denn wir werden loben, glauben wir dich loben und danken.

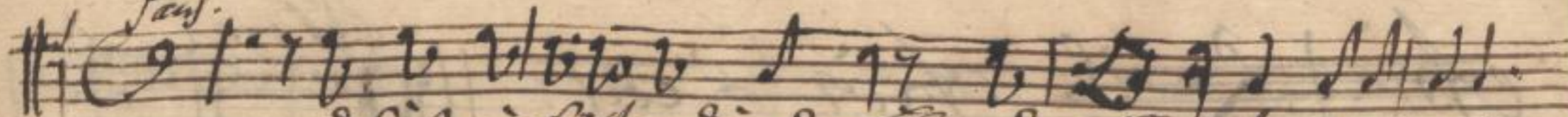


Handwritten musical score on aged paper, featuring multiple staves of music and lyrics. The notation includes notes, rests, and clefs, with some parts appearing to be a vocal line and others instrumental accompaniment. The paper shows signs of wear, including tears and discoloration.

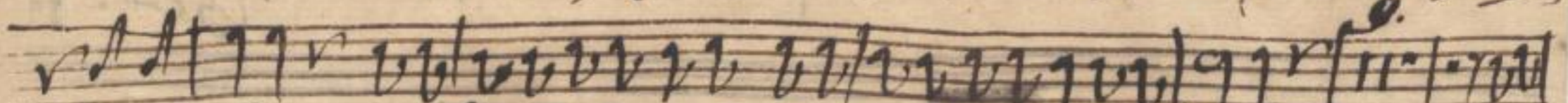


Tenore.

Paus.



Selbst ein köstlich Ding du bist, dem ich dank, & lob sing



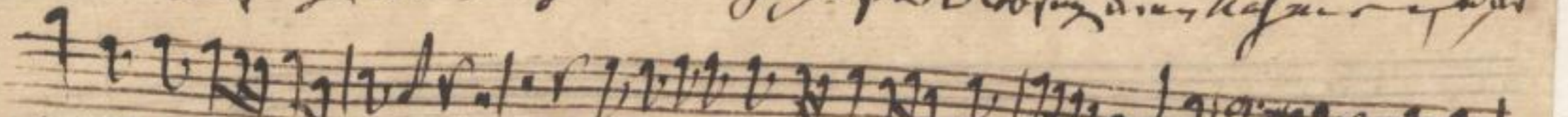
und lob sing, dir dank, und lob sing, dir dank, dir dank, dir dank, dir dank



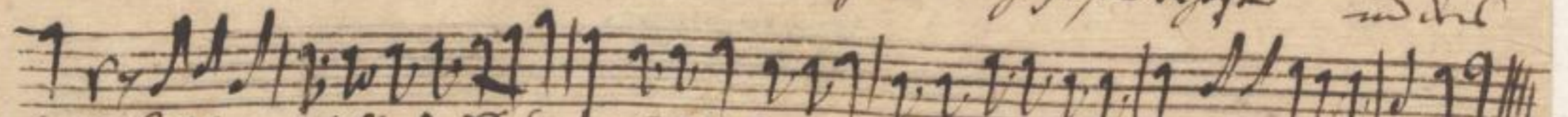
Quod, und dir dank dir dank, dir dank, dir dank, dir dank, dir dank, dir dank, dir dank



und lob sing dir dank, dir dank, dir dank, dir dank, dir dank, dir dank, dir dank, dir dank



dank dir dank, dir dank, dir dank, dir dank, dir dank, dir dank, dir dank, dir dank



dank dir dank, dir dank, dir dank, dir dank, dir dank, dir dank, dir dank, dir dank

MUS. 2392 - E - 573



23



Handwritten musical notation on a staff, including the word "Aria" and "Reit".

Handwritten musical notation on a staff, including the word "Aria" and "Reit".

Handwritten musical notation on a staff, including the word "Aria" and "Reit".

Handwritten musical notation on a staff, including the word "Aria" and "Reit".

Handwritten musical notation on a staff, including the word "Aria" and "Reit".

Handwritten musical notation on a staff, including the word "Aria" and "Reit".

Handwritten musical notation on a staff, including the word "Aria" and "Reit".

Handwritten musical notation on a staff, including the word "Aria" and "Reit".

Handwritten musical notation on a staff, including the word "Aria" and "Reit".

Handwritten musical notation on a staff, including the word "Aria" and "Reit".

Handwritten musical notation on a staff, including the word "Aria" and "Reit".

Handwritten musical notation on a staff, including the word "Aria" and "Reit".

Handwritten musical notation on a staff, including the word "Aria" and "Reit".

Handwritten musical notation on a staff, including the word "Aria" and "Reit".

Handwritten text at the bottom of the page: "Arimensum duplites a me descriptas"







1. Ist ein köstl. Ding dem Herrn, dem Herrn dank, 3. lob,  
 singen, 2. lob/singen, 3. lob/singen deinem Namen, 3. lob,  
 singen deinem Namen, die Psalmen, des Morgens deine Gnade,  
 Morgens deine Gnade, dein Gnad, dein Gnad, des  
 ist ein köstl. Ding dem Herrn dank, dem Herrn dank -  
 den, dem Herrn dank - - - den. 2. des Morgens deine  
 Gnade - - - des Morgens deine Gnade ist ein köstl. Ding dem  
 Herrn dank, und des Morgens deine Gnade ist ein köstl. Ding dem  
 des Morgens deine Gnade, 3. des Morgens deine Gnade ist ein köstl. Ding dem  
 Herrn dank.



*Tutti* Violino I. ou Oboe.

*And. 4.*

*And. 3.*

Mus. 2392-E-573

Sächs. Landes-Bibl.

*3. del capo*



*Chora*  
Recit: taret

*forte.*  
*piano*  
*forte.*  
*piano*  
*forte.*

Recit: taret

Chorut

*tu.*  
*tu.*  
*tu.*  
*tu.*







*Andante* Aria.

The first four staves of the manuscript contain handwritten musical notation. The first staff begins with a treble clef and a common time signature. The notation includes various note values, rests, and slurs. Dynamic markings are present: *piano* at the top right, *forte* above the second staff, *piu forte* above the third staff, and *piano* above the fourth staff. The first and third staves are marked with a '1.' and the second and fourth with a '2.', indicating first and second endings. The paper is aged and shows some staining.



Violino 2.

Handwritten musical notation for Violino 2, consisting of ten staves of music. The notation is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The music features a variety of rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. There are some faint markings on the paper, possibly indicating performance instructions or corrections.

Aria.

Handwritten musical notation for the Aria section, consisting of four staves of music. The notation is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The music is characterized by a more melodic and lyrical style compared to the preceding section. There are some faint markings on the paper, possibly indicating performance instructions or corrections.

verto cito

Mus. 2392-E-573

Sächs. Landesbibl.  
31



Handwritten musical score on aged paper, featuring multiple staves of music. The notation includes treble clefs, a key signature of one sharp (F#), and a time signature of 8/4. The score is annotated with various performance directions in red ink, such as *forte*, *ritard.*, *piu mos.*, and *ritard.*. A section of the score is marked *Da Capo. Rit. fact.* and *Viva*. The manuscript shows signs of age, including ink bleed-through from the reverse side and some staining.



Violino 2.

Aria.



Mus. 2392-E-573



*forte*

Handwritten musical notation on three staves. The notation includes various note values, rests, and dynamic markings. The paper shows signs of age and wear.

*Dim.* *Adagio* // *Recit. tacet* //

Handwritten musical notation on two staves. Includes dynamic markings such as *Piano* and *Andante*.

Handwritten musical notation on two staves. Includes dynamic markings such as *Piano* and *Cresc.*

*Recit. tacet* // *Choral*

Handwritten musical notation on three staves. The bottom two staves are crossed out with a large diagonal slash, indicating they are to be omitted or are a later revision.



Tutti Viola

Mus. 2392 - E - 573





Aria.

Handwritten musical notation for an aria, consisting of four staves. The notation includes various note values, rests, and bar lines. The paper shows signs of age and wear.

3 Da // Recit  
 Aria Capro // Tacet

Handwritten musical notation for a recitativo section, consisting of three staves. The notation includes various note values, rests, and bar lines.

Choral. 3/2

Handwritten musical notation for a choral section, consisting of four staves. The notation includes various note values, rests, and bar lines.



Organo.

Cal. Jan. 1732 Natali Scholae 1734  
Dom: 14 p: Trinit.

The musical score is written on ten staves. It begins with a treble clef and a common time signature. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and dynamic markings. Key sections are labeled: 'Tener' (Tenor) on the fourth staff, 'Bass' on the fifth staff, 'Canto' on the sixth staff, and 'Aria' on the seventh staff. The piece concludes with a 'Da Capo' marking and a double bar line. The manuscript shows signs of age, with some ink bleed-through and irregular edges.

Mus. 23.92-E-573





*N<sup>o</sup> 3  
Tenor Recit:*

Handwritten musical score for Tenor Recitativo, measures 1-12. The score is written on ten staves, with the first six staves grouped by a brace on the left. The notation includes a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (C). The music features a vocal line with various rhythmic values and a piano accompaniment consisting of chords and single notes. A diagonal line is drawn across the first six staves. The word "Basso" is written in the left margin between the fourth and fifth staves.

Handwritten musical score for Arie, measures 1-4. The score is written on four staves. The first two staves are grouped by a brace on the left. The notation includes a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (C). The music features a vocal line with various rhythmic values and a piano accompaniment consisting of chords and single notes. The word "Arie" is written above the first staff.

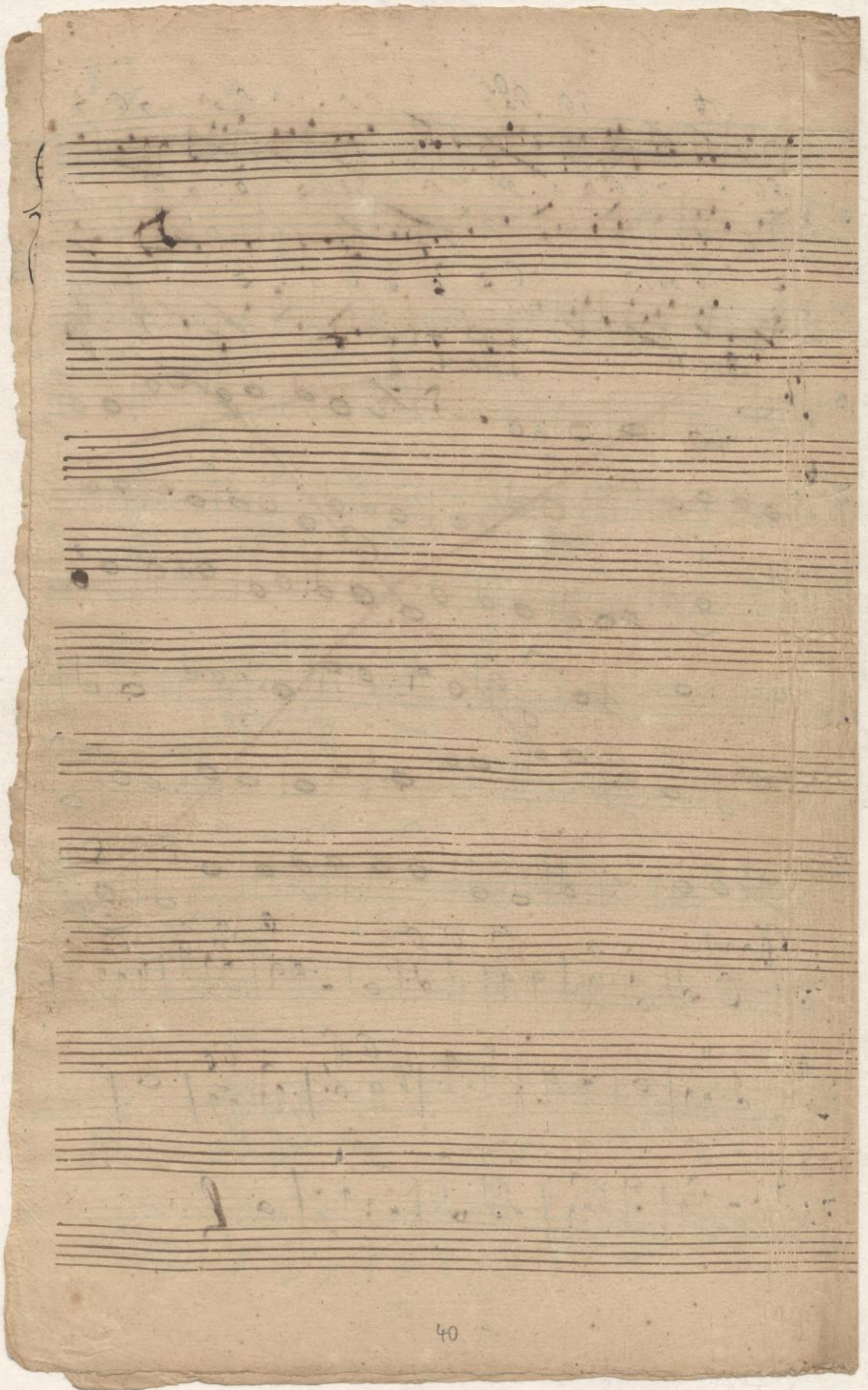


Handwritten musical notation on a five-line staff. The notation includes various note values, rests, and accidentals. Above the staff, there are handwritten annotations: "66 645" and "707".

Handwritten musical notation on a five-line staff. The notation includes various note values, rests, and accidentals. Above the staff, there are handwritten annotations: "Recit." and "Ansch mit". A large red 'X' is drawn across the entire section of the page.

Handwritten musical notation on a five-line staff. The notation includes various note values, rests, and accidentals. Above the staff, there are handwritten annotations: "Chor." and "24 00".







Continuo transpos.

♀

1<sup>o</sup> Viol. Viol.

Intri

Handwritten musical notation for the first system, featuring a treble clef and a bass clef with a 2/6 time signature.

Handwritten musical notation for the second system, continuing the piece with various rhythmic values and accidentals.

Handwritten musical notation for the third system, showing a continuation of the melodic and harmonic lines.

2<sup>o</sup> Viol. Viol.

Handwritten musical notation for the fourth system, including a key signature change to one sharp.

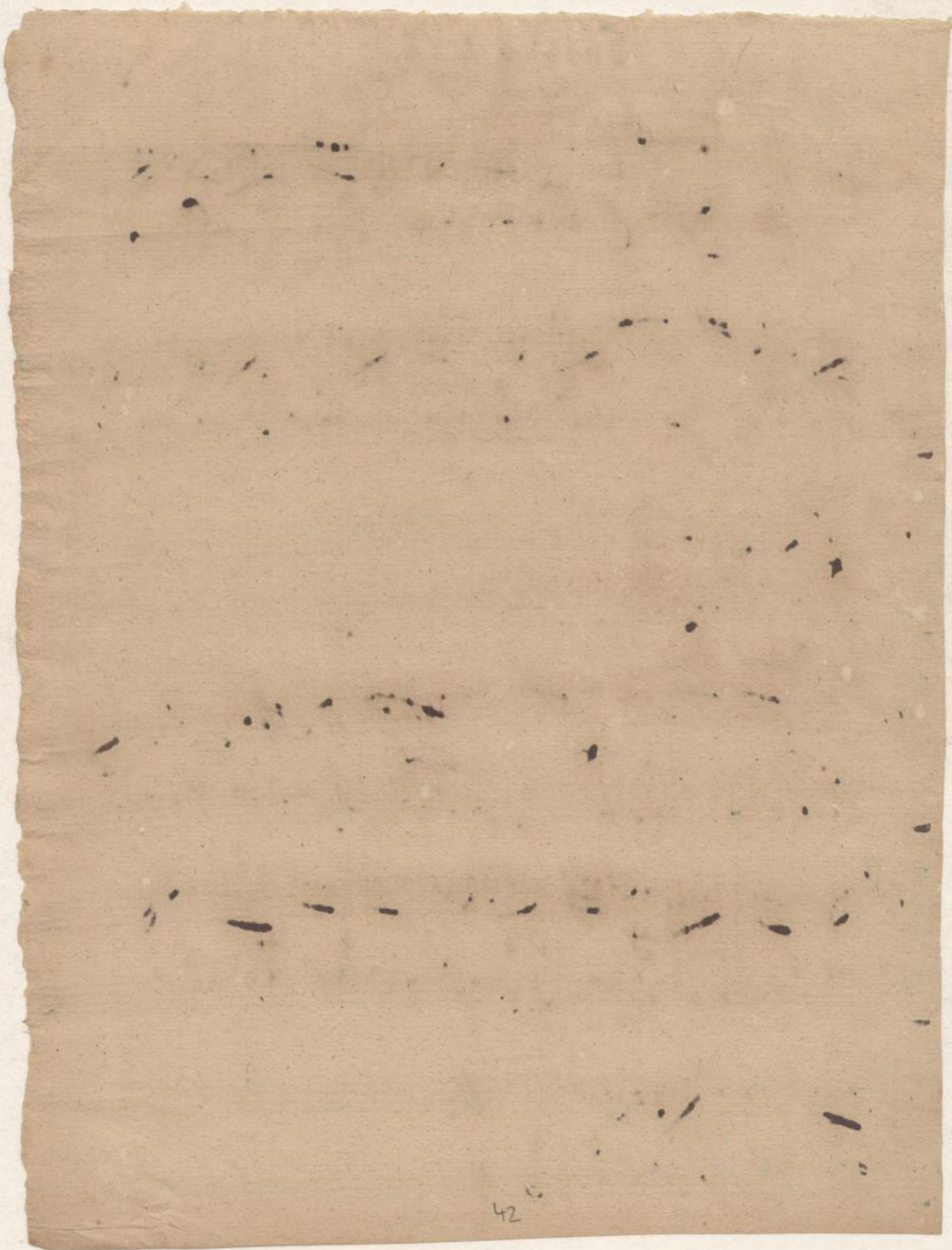
Handwritten musical notation for the fifth system, featuring a treble clef and a 2/6 time signature.

Handwritten musical notation for the sixth system, concluding the piece with a double bar line.

Mus. 2392-E-573

Sächs. Landesbibl. 41





42



*Sutti.*

*Basfon.*

Handwritten musical notation for the first section of the piece, consisting of six staves of music. The notation includes various note values, rests, and dynamic markings.

*22 ppp*

Handwritten musical notation for the second section, starting with the word *Adria.* The notation includes various note values and rests.

Handwritten musical notation for the third section, consisting of four staves of music. The notation includes various note values and rests.

Handwritten musical notation for the fourth section, starting with the word *Da Capo*. The notation includes various note values and rests.

*Volti*

Mus. 2392-E-573



43



Handwritten musical score on aged paper, consisting of approximately 15 staves. The notation includes various note values, rests, and clefs. The first staff is marked "Recht: fast." and the fourth staff is marked "Recht: fael". A large, bold scribble is present on the fourth staff, and a diagonal line is drawn across the fifth, sixth, and seventh staves. The paper shows signs of age, including discoloration and a water stain at the bottom right.



Clavino

Handwritten musical score for Clavino, consisting of 12 staves of music. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and dynamic markings. Key annotations include:

- Staff 1: *2.*
- Staff 2: *f<sub>2</sub>*
- Staff 3: *11..*
- Staff 4: *2.*, *3*
- Staff 5: *tr*
- Staff 6: *Al's tac.*, *Fria B. Solo*, *Tacit:*, *Tacit:*
- Staff 7: *Fria*, *tr.*
- Staff 8: *tr.*
- Staff 9: *tr.*
- Staff 10: *tr.*
- Staff 11: *tr.*
- Staff 12: *Chorist.*, ~~*Tacit:*~~, ~~*Tacit:*~~

Alti

Mus. 2392-E-573

Sächs. Landesbibl.  
45



Choral

Handwritten musical notation for a choral piece, consisting of five staves. The notation is written in brown ink on aged, yellowed paper. The first staff begins with a treble clef and a 3/2 time signature. The music is written in a single system, with notes and rests connected by stems and beams. The notation includes various note values, including quarter, eighth, and sixteenth notes, as well as rests. The piece concludes with a double bar line and a repeat sign.